

Vita von Hans Driever (1919 – 1994)

Bildhauer und Maler

Kurzfassung



20.10.1919	Heinz Hans Josef Driever wird in Schwarzbach bei Düsseldorf als erstes Kind der Eheleute Heinrich und Sibylla Maria Driever (geb. Mundorf) geboren. Der Vater war Unternehmer und hatte ein Graphitunternehmen.
1938	Arbeitsdienst
1939	Einzug zur Wehrmacht , Fahnenflucht; Einweisung in psychiatrische Anstalt, Entlassung mit der Diagnose „manisch-depressives Irresein“ (§ 51)
1944	Untertauchen bis Ende des Krieges nach neuerlichem Einzug zur Wehrmacht und Fahnenflucht
ab 1946	Besuch der Kölner Werkkunstschule
Ab 50er Jahre	Bildhauer Innengestaltung von Kirchen mit sakralen Objekten, Plastiken und Gebrauchsgegenständen wie Kerzenständer etc. Zusammenarbeit mit dem Architekten Walter Brune , über den Hans Driever auch Auftraggeber wie Karstadt, Horten und begüterte Privatsammler gewann. Er entwarf (und fertigte teilweise selbst) Türen, Türgriffe, Tierplastiken und andere Plastiken.
	Maler Fast ausschließlich surrealistische Bilder
26.10.1994	Tod